Der Triumphzug der Helvetica

Stolberg, den 28. März 2007: Heutzutage sind Hunderttausende DTP-Schriftfonts verfügbar. Die Helvetica gehört weltweit zu den weit verbreiteten Schriftarten, berichtet heute Diplom Designer Reiner Bausch von VISION Druckmedien aus Stolberg. Die Helvetica ist eine Schriftart aus der Gruppe der serifenlosen Linear-Antiqua oder Grotesk. Sie enthält keine feinen Linien, die durch einen Buchstabenstrich am Ende, quer zu seine Grundrichtung, abschließt. Der lateinische Name bedeutet soviel wie „die Schweizerische“ oder „die Schweizerin“. Diese einprägsame Schrift tritt in den 60er Jahren einen beeindruckenden Triumphzug an. In Zeiten des Bleisatzes ist die Verfügbarkeit der Schrift ein entscheidendes Kriterium. Zahlreiche Erscheinungsbilder beruhen auf diesem Schrifttyp, wie zum Beispiel Lufthansa, Bayer, Hoechst, Deutsche Bahn, BASF sowie BMW. Im Jahre 1957 wurde die ersten Schriftschnitte vom Grafiker Max Miedinger als Neue-Haas-Gotesk entworfen. 1961 kam die Schriftart dann als Helvetica auf den Markt. Eine neue Helvetica entwarf die D. Stempel AG 1983 und harmonisierte somit die historisch gewachsenen Schnitte. Mittlerweile existieren 51 Schriftschnitte in dieser Familie (1). Weitere Informationen erhalten Sie unter www.vision-druckmedien.de.
Redaktion: Vera Rickmann

Quelle:
(1) Die 100 besten Schriften aller Zeiten, FontShop AG, 2007

Unverkennbar: Die Schriftart Helvetica